Malle'sches



Tageblatt.

ee

32=

ide

n m

49

rke.

u de Eau Din Zahn= lirich.

ge 50.

einiae

fennt-

tigung

äfte. ht ben von te für über-erbitte le a.S.

nche, gesch. unter

ke 34 27, e und Rath

t, find verm. th ihre großen größe.

an. rucht-abrik.

ung art ift

e. Ihr

0

191

Mbounementspreis blerteljährlich für Halle und durch bie Bost bezogen 2 Wark.

Amtlidjes Verordnungsblatt für die Stadt Halle.

3m Berlage bon Reinholb Rietichmann. Fernipreder nad Berlin und Leipzig. Anichluf Rr. 289.

Donnerstag, ben 12. Februar 1891.

Infertionspreis für die fünfgespaltene Corpus Beile ober beren Raum 12 Big.

Meclamen bor dem Tageskalender die brei-gespaltene Betitzeile ober deren Raum 30 Bfg.

92. Jahrgang.

Unfere Burichenschafter.

? Berlin, 10. Febr.

Mr. 36

Man schreibt uns:
Bei ber Theilnahme, welcher ber wohlgelungene Kommers alter Burtchenischniter zur Feier des zwanzigiädrigen Bestleisens des Deutschen Meuches in Berlin gefunden hat, wird das Auriojum vielleicht interessienen das nach einem milängli erschienenen Mitglieberverzeichnig 39 vortragende Adibe in den Ministerten frühere Burtchenichafter sind. Dabei sind einzeichlossen vorlägiedene Mitgliedene Winistertaldirectroren, Mitglieder des Schackrafts und Bewoldmächtigte zum Bunderath, wie Excell. von Warcard, hellwig, humber, huhsen es Schackrafts und ber Reichsbankbirestor Gallensamp. Auch der frühere Bolischafter in Kom und jetzig Reichstagsadzeordnete von Keubell ist Burtchenichafter gewesen, ebenlo der Minister herriurth. Sie alle sind über den Posten der wortragenden Räthe also bereits hinaus.

Netekwollende als eine Demonstration aussegen können. Die benticken Farben sind doch nun einmal schwarz-weißerold.

Amüssen wird es ein weiteres Aublitum, daß Korps und Burichenickaften, obgleich sie sich aus ganz denselben Gelüchgatisschichten rekrutiren und sich un hateren Leben sowialend in ibdlichten, benoch in ibdlichten Seinblichaft ist so zoh, daß sich niet Tadrzehnten kam eine "Nendur zwichen den den keinblichaft ist so zoh, daß sich niet Tadrzehnten kam eine "Nendur zwichen den bei beiden Parteien geliesert worden ist und nur die gegneistig Beidimpsung durch den logenannten "Berrus", welcher eine Syrloserklärung und Satissfationsberweigerung in tist schieben bet besten ber Berachtung genug thun lann. Bon Setten der Behörden gelichelt nichts, um biesen zwar deutschen, aber höcht anseichner den nicht blos getig vorhanden Ausselbaft ihre Gebräuche bereits weit vor eines haben deshalb ihre Gebräuche bereits weit vereinert, daß nich blos getig vorhanden Aussichen sieden der einer Berrus gelthan werden deren kriberen Mitglieder in den Berrus gelthan werden konnten. So sam es denn, daß in einer östlichen Universität ein gerzität, unbedeutender Eindent eines Tages seinen eigenen Bater, der durchaus und nur das Ungläd hatte, Burlchenschafter (Büchser) gewein zu ein, sür ein durchaus satisssationsunsähiges Individuam ertlärte!

Deutscher Reichstag.

Deutsche Reichstag.
62. Sigung vom 10. Februar.

Am Tische bes Bundekraiße: Krit. v. Marisaln. v. Malgasne.
63. Sigung vom 10. Februar.

Der erste Gegenstand der Tagesordnung ist der NachtragsGitt (Errichtung einer fländigen Ministerresidentuur in Lugenndung 25.00 Mt.)

Der Nachtrags-Eint wird ohne Discussion in erster und zweiter Berathung genehmigt.
Ch jogt der Eint pro 1891/92 "Bölle und Nerkrauckssteuern"
in Berdindung nie der Statten der Angeren der Geschlichten Berordnung
ihrer die Kusdehmung der dallerstichen Berordnung
ihrer die Kusdehmung der Halterlichen Berordnung
ihrer die Kusdehmung der Halterlichen Berordnung
ihrer die Kusdehmung der Halterlichen Barordnung
ihrer des kusdehmung der Halterlichen Sanktrades deutschaftlensichen und des Auchtrag des Geschlichtes und
Schliederschaftlensichen und der Abert und
Anschlieder und der Verteilungung der Halterlichen
er noch einmal turz die Gründe dereich welche die Son. missen
von de innend turz die Gründe dereich welche die Son. missen
von dennuch und kein der Kritieb dereich welche die Son. missen
von dennuch und kein der Kritieb auf der Genach weiter
und der Genachmen aus den Bollen von Ichaftle son. missen
von dennuch und kein der Kritieb und der Genachmen auf der Kritieb und
kondon dasulehnen.
Ihn Krit mel (frt.): Er habe nicht bie Abstück, acgenwärtig
eine Flüher der der Verteilung abgelehn worden, das man bet der Beranlagung vorsächt vorsie der nur darauf binmelten, des kesanschaung nach dem beispätzigen Durchschmitt gerechterigt sei. Dem gegensber voolle er nur darauf binmelten, des kesanschaung an heit bei talletliche Vertragsberbandbungen mis Jailein. Pun Ansichus abseichten und handungenäs lieigen missen. Im Ansichus abseichterär, don neue Berandsbereine Kannen

Entsisteren von Ansichus ab ein Laiterliche Berordnung ges neue Verter Lassellen der Vertragsberbandungen ein Flatien.

Entsisteren Vertrags der der vertragsberbandungen missen den missen und und ber Vertrag geben der missen.

Entsisteren Vertrags der keiter der

art Zeit eine Annwert nicht zu geben vermige.

Art Fact eine Knimver nicht zu geben vermige.

Arte Factstiele wird bemültigt, die faterliche Verordnung geschmigt.

Arte Factstiele wird benührten gefielt, die Negierung zu einigen, noch in diese Seison eine Vorloge zu machen, wonoch er Zollios ihr Tabakblätter von S. Met auf 125 Met für 100 Ka. erhöft und die beinehen Kadaklieuer von SR. Met auf 125 Met für 100 Ka. erhöft und die beinehen Kadaklieuer auf SR. auf 24 Wart zu ermäßigen ift. Auf eine Anringe des Abg Dr. Außeineit, diese des Schießläde bei der hier keine Anringe des Abg Dr. Außeineit, diese des Schießläde der vom Pietekstage deichlömen Weiselntlich, delt. die vollsperchiegen Erleichterungen bei Erdebung der Zohaftener erlährt.

Staatsfetreit v. Ra it gaß, daß die Antwort auf diese Kolation dem Reichstage heute in Korm einer Lenftschie zugagangen iet.

Abg. Ne anzer rechtertial seinen Antrag. Derielbe werde folgage argeben iet. Der Antertsche zwischen des Sieder Kolation dem Keichstage bente in Korm einer Lenftschie zugagangen iet.

Abg. Ne anzer rechtertial seinen Antrag. Derielbe werde folgage argeben iet. Der Antertsche zwischen des Sieder Sieder des der Antertsche zwischen des Anzeitsche Staatschieden Zohaften und der Angele argeben ist. Der Antertsche zwischen des Anzeitsche Anzeitsche Anzeitsche Anzeitsche der Schieder der Leder und keiner des Anzeitsche der Schieder des Anzeitsche der Schieder der Leder der Verderben delt, wie den Wänsichen der Sieder der vertaligen dert. der Verderbung der Verderbung der Verderbung der Verderbung der Verderbung der der der Verderbung der Verderbung der Verderbung der der der Verderbung der Verderbung der Verderbung der der der Verderbung der Verderbung der Verderbung der Verderbung der Verderbung der Verderbung der der der Verderbung der Ve

saufes im Elfaß verweift. Er ier Anbünger bes Monopols, da biefes tieheljen nicht zu kaben lef, 10 iche er die beite Mile für den Abahsau in einer wohlmeinenden schiegender Wiesen der Abahsau in einer wohlmeinenden schiegender Wiesen Allege der Abahsauftstaft.

Abg. Förkter (Ic. dem.) bezeichnet den Antrag Menser als einietig, da diesen Antrag menser als einietig der Abahsau zur nichen. Auch beite Monopol wirde fich der Abahsau zur nichen. Auch dein Monopol wirde fich der Abahsau zur über der Abahsau zur die einer Gescher Legen der Abahsau zur die einer Gescher Legen der Abahsau zur einer Gescher der Abahsause der Abahsaus

Rach seiner Ansicht set die Setuer auf mitändlichen Tedast zu boch geariffen, und beshold werde er für die Ermästglung der Seiner, aber gegen die Ertöfddung des Eingangsgales stimmen. Bed. 20, Vert die für die vermein der angeben der Antiensteller im Kolge der Zollerödgung der Antiensteller im Kolge der Zollerödgung der Regtersung ein Kuls dans 18 Milliomen gegeben werden 10de, ohne der Antiensteller im Kolge der Zollerödgung der Regtersung eine Urtsach und 1860, um durch die fortheteste Anausfartung der Ichterfack zur Gentlichen des gesche beis, um durch die forthetes Anausfartung der Ichterfach auf diese Mehrer unter den mitte zu machen, der richteitigt das Glackiste inläsdische Kraut route. Es annehm ist die für die der Weber unter die Religien der Beischie bei Michenung des gangen Wenger (den Antrages.

Bei der Klistimmung wird der Antrages der Schaft der Klistimmung wird der Anatt 2 des Antrages Ermästigung der Seuer auf inständlichen Andelt ist anweitelnen. Die Klistimmung wird der Klisting der Schaft 2 des Antrages Ermästigung der Seuer auf inständlichen Andelt in zweitelnen. Die Klistim ich werden der Klisting der Schaft 2 des Antrages Ermästigung der Seuer auf inständlichen Andelt in zweitelnen. Die Klisting ist der Sauft zu der Lindenstädig ist.

Rächte Schame: Rittmoch 1 libr. (Fortsetzung der Estatsberathung und Bettittonen.)

Prenfifder Landing. Abgeordnetenhaus. 29. Sigung vom 10. Februar

Das Wilbichabengesets wird in britter Lesung im Wesents lichen übereinstimmend mit der Fassung der zweiten Lesung

licen übereinstimmend mit der Fahlung der zweiten Wein-angenommen.
Es tolgt die Berathung des Antrages Anchen auf Regelung des Radicechis, das durch die neue Einfommenkeuervorlage verschofen mitd. Der Antrag mitd begründe durch zu der diest. Minister derer in mitd begründe durch zu der der Antrag der Erfehre der Antrag nicht weltgebend genug. Der Antrag wird der Einfommensteuertommissen überwielen. Worgen: Einfommensteuert.

Dentiches Reich.

m Militärijces. Uajer Berliner Correspondent schreibt uns: Gestern, Monaca, beging das 1. Carden Rastment 3. F. in sestlicher Weise des Weiselehr des Tuges, an welchem Se. Wajestät der Kaiser als Pring Wisselm in dassische Seindelieutenant und somit in der Armee eingetreten ist. An dem Nachmittags im Negluentshaus in einzeten ist. An dem Nachmittags im Negluenskapen in einze der einzeten ist. An dem Nachmittags im Negluenskapen ist in der Armeen und Gescher ungen, Einenungen und Gnadenbeweise bekannt. So wurde der disserten und Klägesdijutant S. W. des Kassers und Königs, von Pseiser, des Geschert und zum Kommandern der Schönerungen, Einenungen und Gnadenbeweise bekannt. So wurde der disserten Schönigs, von Pseiser und zum Kommandern der Schönigs von Pseiser der Sasser und Königs, von Resperch und zum Kommandern der Schönigs von Rasser, melcher von Berufung in seine krijt innegehabte Schellung lange Sahre ischon dem Regiment angehötte und mehrere Jahre hindurch Kommandern des Lehr-Instituten der Schönigen Abstehre Bercheung aus der Schönigen Abstehre was Kahren und Schönigen aus gewissen der Kraherungen des Kahren und Beineralstabe des In. Armeen der Kraherungen der Schönigen Schönigen der Schönigen Schönigen aus der der Kraherungen in der Kraherungen des Schönigen Abstante und Schönigen Abstante und Schönigen Abstante und Schönigen Abstante und Schönigen der Schönigen der Schönigen der Schönigen aus der der Kraherungen des Schönigen aus der

kraten Aner und Bebel gwischen Deutschland- Preugen und das damalige Sachlen möglicht wiele velnliche Erinnerungen zu werten sich bemichten, verflecht fich von lelbit; herrn Bebel aber, der im Unterschiede dom Auer iene Reit in ber, der im Unterschiede von Auer jene Zeit felbst mitgemacht hat, ließ hier sein Gedäck Kal im Stich. Wenn ihm nach dem Schluß etnige Mal im Stich. Angtentirenden nordbentichen Reichstages der damalige Abgeordnete Freiherr v. Friefen in leiner Leipziger Wert-flatt aufgesucht hat, um ihm zu leiner Reichstagsrede gegen die leipziger Rationalverein angehört, bem bes Jahres 1866 fein Parteigenoffe Herr hochberratherifche Gefinnungen gegen Gachien amolite. Bas aber die bresbner Reichstagsmahl von 1877 ht, so hat herr Bebl zwar damals seinen Stickwahl. Aber einen nationalliberalen Gegner mit der Unterftügung gewiser breedner Hoffreie ersochen; König Albert felbst aber war über das Eraebnis höchlich aufgebracht und grade das Jahr 1877 hat für die Stellung bes fächflichen Particularconfervatismus zu der Socialdemo-tratie den Windepunkt gebildet. Im Uebrigen werden die Socialdemotraten ihre Absicht, mit diesen Erörterungen hen den Regierungen Verdruß zu fden, ganz gewiß erreichen. Gerade die vollständige Ruhe, mit der jeht dergleichen anhören kann, beweist, ein wie tiefer zwischen nicht er Schnitt jene Bitt von ber Gegenwart trennt und wie lest in dem gegenseitigen Bertrauen der mächtigeren deutlichen Regierungen der reichständliche Organismus aufgebaut (Magb. 3tg.)

die Entigeibung ist die Belchwerbe an die Landeseentralbehörbe aulätifig. It die Relchs-Eelegropbenverwaltung det dem Veriadren detheiligt, die iht die Belchwerbe an dem Bundestald zur die die Verlagen der Anders der Verlagen der Landeseentralbedberentscheile der entscheile der die Verlagen der Verlage

Ausland.

Der ungarifde Frachttarif und der deutsch=öfter= reichische Sandelsbertrag. Min berichtet uns Wien: Aus vorzüglicher Quelle erhalte ich über bie R wirfung wirfung des neues ungarichen Frachtentarifes auf den Fortgang der deutsch österreichischen Bertragsverhandlungen solgende Insormation: Die vorgestrigen Erklärungen des Kommunikationsministers Herrn von Baroß im ungarischen Abgeordnesenhause, sowie dessen gestern erfolgte Ankunft in Wien sind auf die unmittelbare Initiative des Krisers gurückzusinftren. In Folge ber bisherigen Unaachziebigtett der ungarischen Regierung in der Tarissiage und in Folge der chauvinisstischen Gewegung, welche die Ungesegenheit bes neuen Tariss in den betheiligten Keetlen Ungarus hervorgerufen bat, waren in Bien die Berhandlung ben beutichen Delegirten thatfachlich bereits einen M blid ins Stocken gerathen und es lag die Gefahr nahe, baß blefelben ganz abgebrochen würden. In bielem kritichen Momente begab sig Minister von Sigsgenip verönlich nach Bubapesi, um dem Grasen Saparry und Herrn von nag Anoper, am den staten Sahari in Sectri von Baroß die Schwierigkeit ber Lage flarzulegen und sie zu einer Ausbehnung der Tarisbegünftigungen auf Karen betticker und österreichigtiese Proveneing zu bestummen. Seine Bemühungen icheiterten jedoch an dem beharrlichen Richerstande der ungarischen Arzierung und es bedurfte des Eingreifens eines Höhren Falores, um Geren von Baroß zum Sinlenken zu veranlassen. Derr von Baroß zum Sinlenken zu veranlassen. ist gestern hier eingetriffen, um mit bem österreichischer Handelsminister und herrn bon Szögbenhi in ber Tarif rage gu fonferiren und auch mit ben beutiden Bertretern Jühlung zu nehmen. Der Etlaß ber ungarischen Regie rung, mit welchem auch den deutschen und österreichische Provenienzen die gleichen Ermähigungen eingeräumt wer ben wie ben ungarischen, wird bereils in ben nächsten Tagen publizirt werben und gleichzeitig burtse die Beröffentlichung des neuen öfterrechlichen Frachtentariss er-

folgen, welcher für einzelne Artitel eine Ermäßigung bis

erfität un

Einweihung für bie R Bei Eröffi das Mani

geben: "D mit bem h Die Borbe

Rumänen. ber bon ih und große

Stammesb bie hoffnu bei allen if

und an hi triotilche

und eine o beeilt, Sel biefem Au Berbindun

die Liga o

wahrlich, unabhänat jum Kamp jede Theil:

und nun t der fundar

gu nehmen ibrer Bater bie breijag

Reliation

Schut ber Ein Schri

Millionen ftrebt. bog

Unterrichts werde unt

vas noch mir heute igten Ra beschwörer weihen ur

und höchst

weniger a ben Pefter

und, wie

ibrechenber Gerl Blättern g

Trunnen

Grenggari Luft geg

gu ftoren.

Salle.

lebringe : 20. Septer fomibt v Radwig Badermeil beffen mit b. 3. entn mietheten mitthe eine mietheten mietheten mietheten

tifd außer Inöpie, ein im Gesam Gegennan Herbft 188

Hallen je feines Leh

gehörigen, Schlüffels Staatsann

Staate aut mit 4 Wor wit 4 Wo war war 4 1 2 r 9M 2 1 r 9M 2 r 9M 2 r 9M 2 r 10M 2 r 10M

k Gini Die Berö

solgen, welcher sür einzelne Artitlel eine Ermäßigung bis au 30 vet. gewähren wird.

ov. Das Wählmantiest der Linken. Aus Wien wird uns gemeldet: Der heute verössentliche Wählsauften-ber dentig liberalen Bartei, welcher in der geltigen Kon-seren; aller ehemaligen Abgordneten der bereinigten kentjaden Linken beschoffen wurde, siellt sich als ein um-langreiches und die kinntige Haltung dieser Bartel genau bezeichnendes Programm dar. Das Manischt ist den um-mittelbaren Anschluß an die Anschlußung des Reichstages in der antlichen "Wiener Zeitung" erließ. Wenn die Regierung der Hospinung Ausderund gad, das die Keigierung der Hospinung Ausderund gad, das die keigierung der Hospinung Ausderund gad, das die ver Kressellung des nichtlichen zu unterfilßen der Herkellung bes nationalen Friedens zu unterfügen und den Ausbam der bürgerlichen und jozialen Institutionen zu ermöglichen, so betont der Aufeuf der Linken, daß auch bie bisherige Opposition bie nationale Entwidelung nichteutichen Stamme nicht verkummern wolle und perennirenden nationalen Ramps perhorreseire, b enblich Raum geschaffen werbe für gedeihliche Reformen, für welche ber bentich liberalen Bartet die Mitwirtung anderer parlamentaritcher Gruppen nur willtommen fein anderer parlamentartischer Gruppen nur willfommen sein werde. In beiem Satze ist dem Kabinet Taasse gegensüber die logale Ahführ ausgehrochen, aur Bildung einer, wenn auch nicht homogenen, id doch der den keiner Satersse an dem Wohle des Gestammtarterlambes deredundenen Majorität mitwirken zu wollen. Es ist selbsverständlich, dah die Landen ihr die Setzenschaften der die Liebertandlich der Landen der die der die eingetreteme Weidendag in der inneren Politik durch Thaladon sicher eine der Gegenfommen gestellt wissen der der der der der der der der der keine der Megterung erzielt werden, und wie ich aus Kressen der Universitätigs deingeleitet werden, und wie ich aus Kressen unwerziglich eingeleitet werden. Alls bestimmt darf anger nommen werden, das sich nach der gestern der verden. das fich nach der gestern unwerziglich eingeleitet werden. Alls bestimmt darf anger nommen werden, das sich nach der gestern au Tage geber Linken ersahre, werden lotzte errymennen, unweziglich eingeleitet werden. Als bestimmt darf angenommen werden, dog sich, nach der geitern zu Tage getretenen Aussallig der Auge, der verfassungstreue Großsarundbesit von dem Gros der Areit nicht ternnen werd. De Imke wird auch in der Unterstützung der Regierung ebenlo einig kin wie in der Opposition. Beionderen Archyruck sein kein der England auf die Ersalung des Andersals mit dem Deutschen Reiche und auf dessen Nachbruck legt der Böchlaufruf auf die Ergintung " Vindmissen mit dem Deutschen Reiche und auf des sieder Friedliche Tendenz und gewiß wird auch der kundgebende Wunsch, daß die Jandelsverkragdverhandlungen mit dem Deutschen Reiche einen gedesschlichen Albschuff gehane, einen Impathischen Widerlalt in dem besteundeten Reiche sinden, Der Wahlaufruf der Linken erfüllt die Vorausselhungen, Der Bafaufen der Linten erfüllt die Boraussegungen, unter der ein die Regierung bie Aniföung be Aniföling bes Parlaments vollzog und fich zu einer wichtigen Personalveränderungentischlich, und man darf erwarten, daß nunnehr eine Epoche friedlicher Arbeit und fanntander eine Epoche

vouzog und sich einer wichtigen Personalveränderung entische und mar erwarten, daß nunmehr eine Epoche siedlicher Arbeit und sigensreicher wirtischaftlicher Thätigleit im Junern ihren Anfang nehme.
k Rumäntischer Nationalverein. Unser Bukarester Gorrespondent ichreibt uns, daß am 5. Februar, dem 30. Jahrestage der Vereinigung der Velage und der Moldan unter dem Fürsten Euza, in der Aufa der Unse

Ironie des Schicksals. 361

Roman bon Febor bon Bobeltig

Dies Jadet war vorn geöffnet und ließ ein äußerst zartes, zierlich gefältetes Jabot lehen — auch über die Hängerst zartes, zierlich gefältetes Jabot lehen — auch über die Hängerste der Lieben — auch über die Wartolen sie zu trogen pilegen — das Haar mittels der Brennscherer geladt und gental in die Sitrne gestichen, der hilbidee, sonft in Spitzen gedrechte Schnurzbart aufgewirbett — es war eine Erscheinung, die au jede Bühre gepost hätte, aber nicht in das Leben.

Pring Felig mochte von meinem verdutten Geficht mein neres Empfinden ablefen, denn er wurde recht roth und ftart verlegen.

"Nun, mein guter Werner, Sie starren mich ja an, als ob ich ein Geist wäre!" meinte er. "Habe ich Sie aus bösen Träumen erweckt? — Sheu, Berehrtester, siehen Sie nur auf — ich habe bereits eine Frühpromenabe durch ben Park gemacht und babei gesunden, daß die Beleuchtung eine ausnehmend maserische ist. Soll ich den Diener flingeln, bag er Ihnen beim Unfletben behülflich

Danke verbindlichft, Durchlaucht," entgegnete ich, all. "Denne verlomitight, Durchlautge," einzegnete ich, alle maßlich mehne Fassung zurückgewinnent, "ich bin gewohnt, mein eigener Diener zu sein. Wein Himmel — hatten Sie mir gestern gesagt, daß Sie meiner schon so früh bebürter, dann ware ich selbsverschändlich längit aus ben - aber wie tonnnte ich Ihre Borliebe für Morgen

besendtung ahnen! . ."

Ich saß aufrecht im Bette und starrte noch immer bas denn er wurde plöglich ärgerlich und titulirte mich , herr eine Anrede, die er in vertraulicherer Unterhaltung gewöhn

Iich fortließ lich jorties. Benn Sie mich noch länger so unheimlich anglohen. Henr Berner, sagte er mit einer Rechtsschwenkung auf dem Alfrige, "dann werbe ich mich Ihnen verpfelsen. Auszust, was sättl Ihnen benn an meinem Anguge so absonderlich auf? Ich laufe tehr häufig so herum. — Lord Byron hot auch feinen Frack getragen, wenn er im Gra-ben von Shillon laß! Baßt Ihnen das Coldtim utcht— na, dann lassen wir de Walerel gang! Ich habe nun 'mal meine Ucinen Warotten! . . Run seien Sie vermunftig, Werner," fuhr er, wieber lachend, fort, "und geben

Sie Ihrem irdichea Menschen einen energischen Ruck. Da - her sind Ihre Strümpse, und jeht 'raus aus dem Bette!"

Beite!"
Ich erhob mich mit bem Gelühle, daß mir eine berartig verrickte Schruke bei einem sonft ganz verkändigen Menschen noch nicht vorgekommen sei. Der Prinz mußte namenlos eitel sein. Im ersten Augenblicke hatte ich große Lust, meinem bereihrten Gönner schlankung zu erkläten, daß ich ihn in diesem Popanz-Auszuge entichieben nicht malen wirde — im nächsten überlegte ich aber schon, daß mir mancher Bortieft durch eine solche schroffe Ablehnung verloren gehen dürfte, und im dritten lagte ich mir, daß es mir im Auswende genommen ja höchgt gleichgüttig sein könnte, vo sich er Prinz in der Reiedung des neunzehnten Jahrhunderts oder im Cossilia Byrons oder des Peter Paul Aubens porträtiren lassen vollte. mollte.

So kleibete ich mich benn au, magrend ber Aring im Borgimmer wartete, und ichritt bann mit ihm burch ten in töstlichster Morgenfrische prangenden Park nach je kleinen Rondel mit der Statue Betraca's, die P Kelig sich als Staffage für den hintergrund seines P träns gewünscht hatte. Ein Diener brachte mir Staf Beinwand und Maltaften mit allen nöthigen Utenfillen

nau. Die Pole, die Prinz Felix auf der fleinen Gartenbank einnahm, war so theatrallich wie möglich gewählt — ich hatte es aber ausgegeben, mich noch länger mit ihm über fünstlerische Aeuberlichkeiten berumzustreiten, und ließ ihn beshalb gewähren. Ich rifdte mir die Staffelei zurecht, entwurf mit Kohle einen Worfs der wunderlichen Gestalt vor mir und schule den mit Senft und Siter an die durch die wechselnde Beleuchtung der Morgenre-fen die durch die wechselnde Beleuchtung der Morgenre-

an die durch die wechtlinde Beleichtung der Morgenre-stege sehr erichwerte Arbeit zu gehen. Als der Prinz sah, daß ich mich ohne ein weiteres Wort der Entigenung in seine närrischen Zaunen sigte, kehrte bei ihm die gemüthliche Stimmung zurück. Er begann zu plaubern.

"Saben Sie icon gefrühftückt, Werner?" "Durchlaucht haben mich ja felbst aus bem Bette ge-holt," erwiderte ich argerlich. "Ich bin nüchtern wie ein Trappift. "Ah, Sie armer Kerl! Friedrich!"

Der in ber Rage umherlungernbe Diener fprang berbet

"Laffen Ste herrn Werner bas Frühftind hier am Weiher lerviren," befahl ber Pring, "Und beingen Sie etmas Bein mit — Madeira ober bergleichen. Wit leerem Magen mag der Teufel arbeiten . . Wie geht

es dem Fraulein Prant, bester Werner? Haben Sie günstige Nachricht von zu Haufe?"
"Dante verbindlichst — leidliche. Man ist indessen sie ich scharbeit in der Größtade — ich habe oft tageland auf eine Nachricht zu wonten. Ibedrigens, Durchjaucht-babet fällt auch mir eine Unterlassungskinde ein. Ich erhsielt vor Kurzen einen Brief des Banquiers Kodenthal aus Berlin, eine geeingstigige geldehältliche Korechnung, sedenfalls nichts von Bedentung, Kosenthal macht aber in seinem Schreiben eine dunfte Andeutung die nur unterländlich ist und die dacht gehen soll, seinen Namen und seine würdevolle Paridnichsteit in Ihrem Namen und seine würdevolle Paridnichsteit in Ihrem Gedächnisse.
Durchlandt, wieder aufzufrischen. Das möge hiermit gestieden." ichehen.

ichehen."
Der Keloz zupfte an seinem Schnurrbart.
"Mosenthal — Banquier Mosenthal? Ab, ber Teusel.
— ich entsinne mich! Er verwaltete einmal einige Groschen sich einige Moschenballen einst eine Seine Gesälligkeit erwiesen. Richtig richtig! Ich war bazumal ein ganz junges Bürschen und fludirte in Berlin — ober sollte sindiren. Hat er nicht eine Toofter?" und studirte in Berl

nicht eine Sochier?"
"Sogar eine sehr sibische. Zubith Rosenthal kann als eine Schönheit gelten. Ich soll sie gelegentlich malen, aber sie will p trkättet werden, und ich selbst möchte sie lieber als Rebelka am Brunnen, als Rache oder Schoen, oder besser noch als Zubith vor mir haben. Sie trägt etwas Lüfternes auf ihren Kricksthyppen, und in ihren nachtschwerzen steuen felt eine klickteren Kricksteren in keitenes Lichtsteren Sicht

cious superines auf igten settigippen, und in tyten ladgie ihwarzen klugen fladere zuweilen ein selfanse Lickt, das ich mir als einen seelischen Restey deuten möchte." Prinz Festy zog sein Rotisdoch hervor und trug eine kurze Bemerkung in dasselbe ein.
"Wosenthal — und wohat? . . . Sägerstraße 23 — ich danke bestens. Man soll in guten Tagen der alle eine Kreunde. Die uns instischeren werden haben nicht bervante velenes. Van hou mignen vogen der auf verschieden schen, nicht vergessen. Ich werde Herrn Kosenthal besuchen, wenn ich wieder nach Berlin komme, und auch seiner Sudith metne Auswartung nachen. Sie wird mich hossentlich nicht gleich beim Kopse nichmen — das Schickal tes armen Holokernes hat nichts Bereidenswerthes für mich. Inbessen wärbe ich es mir flaglos gesallen laffen, wenn ein Strahl aus Jubith's Augen mein Gerg ein wenig verseinen wollte."

"Ein wenig, Durchlaucht? Ich möchte gur Bor-ficht rathen. Der fleinfte Funte tann einen Brand erzeugen."

(Fortfehung folgt.)

*afität unter bem Zubrang vieler Hunberte die seierliche Caweihung des rumänischen Nationaldereins, der "Liga für die Kullureiniget der Rumänen" satzgefunden hat. die Erffinung der Sitzung verlas Herr der Practiano des Avanises der Ziga, das wir im Weienstlichen wiederzeichen. "Die Liga für die Kullureinheit der Rumänen ritt mit dem heutigen Tage den Statuten gemäß ins Zeben. Die Borbereitungen sir ihre Diepanischen dahen de den Ausgeben wirden der Verlässelber der Ausgeben wirden der Verlässelber der Verlässel Die Vorbereitungen für ihre Organisation haben bet allen kundiene, leibst benjenigen aus den entsernessten Villender ber von ihnen bewohnten Länder, wirtsamste Unterfütigung amb große Ermutssigung gefunden. Bet dem freien Ru-mänen hat sich das Geftiss der Pflicht gegen seine Siammesbrüder beistigt; dem unterdrückten Rumänen ist de hossinung auf Besserung seines Schäfells aufgegangen; bei allen ist der Gaube an die Lebenstraft unseres Wolkes, wurd zu geschlicht geschlicht geschieden die Bellen bei amb an die nationale Solidarisiä gewachten. Diese partiotische Schwung hat sich aller Gemülter bemächtigt, und eine große Zahl von Städten unseres Landes hat sich und eine große Zahl von Städten unferes Lankes hat sich beelth, Settionen der Liga zu gründen; ife juden sich in deiem Augendlick mit der Zentrallestion von Butarest in Beröindung zu siegen. Die begeisterte Aufinahme, welche die Liga alterorten gefunden hat, beweist, daß sie einem natürlichen und gedietertichen Bedürfniß entipetungt. Und wahrlich, das rumänische Bols, welches augerhalb des unabhängigen Königreichs lebt, wendet seine seiner kraft zum Kampse gegen das Aussand auf, welches ihnen erst über Kneissahme an dem ässenstient kart siede Kneissahme auf der sum Kampfe gegen das Ausland auf, welches ihnen erti jede Abeilnahme an dem öffentlichen Leben unterlagt hat und nun verjucht, ihnen gewaltson und mit Berachtung der fundamentalten Geseh die Mittel nationaler Kultur zunchmen; welches ihre Schule, sprache, den Glauben ihrer Bäter angreift; welches mit barbarticher Graulamkeit die dertjährigen Kinder ihren rumäntlichen Mittern entreißt. um sie zu entnationalitiren und ihnen den Hohg gegen ihre Kelataon, ia gegen ihre Famille einzuflöhen. Wer den Religion, ja gegen ihre Familie einzustößen. Wer ben Schut ber Gelege anruft, wird ins Gefängniß geworfen. Ein Schrei der Verzweifung entringt sich der Bruft von was noch ben Rumanen im Auslande verbleibt, beginner wir hute mit voller Hoffmanen im Austanie bervierdt, beginnen wir hute mit voller Hoffman die Alvanänen aufrufen, sie dichwörend, der Liga ihre moralische Unterfiühung zu weihen und ihren Deblus auf dem Altare der heitigken und höchten der nationalen Bestrebungen niederzusegen." k Königin Ratalie. Aus Belgrad schreiburgen nebergungen, bei Beröffentlichung des Briefes des Regenten Ristlich an die Königin Natalie dat die Lage der Letzteren nichts weniger als gebesser. Die Einfendung des Briefes an den Pester Liotyd geschaft aus der Umgebung der Königin und, wie man segt, in einer dem Drigmal nicht gang entsprechenden lebertekung.

iprichenden Ueberfetjung. Die bon berichiebenen k Setviell und Bulgarien. Die von derignebenen Mältten gebrachten Meldungen von Anhäufung hingarlicher Trubpen an der serbischen Grenze und Verstärfung der Grenzgarnilonen von Seiten Serbiens sind völlig aus der Luft gegriffen und keineswegs greignet, die durchaus freundschaftlichen Beziehungen der beiden Nachbarstaaten

Berichtszeitung.

Johnn wirftlich en ben Erblasser eriofgt ist. Wegen fahrbisten Melnetdes wurde Arctigung behals Einforderung von Alten beichseitiger Heinblichen Arbeiter Michael Ta-dach aus Wmnojora (Pr. Schimm), 20 Jahr all und dor-bestat, iwwie Ignah ka es wie zu af aus Friverza (Reg.-Bez.-John), 1871 geboren, woren beschildig, in Kemiel mehrren Tibeiern und Arbeitertunen nicht unerbelliche Gelbbirdige, nwe Keldbungskilde aus gemeinschaftlich bewohnter Einbe in Phoeinheit der Eigenthümer nach gewaltlamer Eröffnung der Chanel im Erbird. B. Diegenommen zu haden. Benn auch Z. behauptete, daß der Schantschaftlich einer Arbeiten durch der Berner der Berner der der der der der die Berner der der der der der der der der der fallen gewelen und an jenem Rachmittage erbrochen gefunden ind. Dem Antrage der Einatsonnotischeit enliptechen wurde jeher der Angelchulbigten zu Z. Jahren Zuchtbaus, 5. Jahren

Ehrenberluft und Bulaffigfelt ber Stellung unter Bolizeiauf-

Ehrenderluft und Zulässigleit der Stellung unter Bolizeiaufsicht deruntbellt.

Der Opedagelbieler Christian Alemm und dessen Friederite ged. Kaak von dier, hatten im Mugnit d. 3. au Minnendort den Verborgelbieler Scheit gemeinschriftig gemissische den Verborgelbieler Scheit gemeinschriftig gemissische den Verborgelbieler Scheit gemeinschriftig gemissische den Verborgen der Verbemann Rl. denleben sessigen Rt. denleben mit einem karten Schein den Mutrage der Staatsampalisaht auf Beltraiung mit 2 Monaten Gefängniß entagen eine Justica der Stemm bem Antrage der Staatsampalisaht auf Beltraiung mit 2 Monaten Gefängniß entagen fein der Austrage der Leitens der Staatsampalisaht auf Beltraiung mit 2 Monaten Gefängniß entagen fein der Stelltian Remm wurde zurückgegogen; gegen die Geftrag M. Beltraiung der, Ghriffian Remm wurde zurückgegogen; gegen die Geftrag M. Beltraiung der, Ghriffian Beemin wurde zurückgegon; gegen die Geftrag M. Beltraiung der, Ghriffian Bennt wurde zurückgegon; gegen die Geftrag M. Beltraiung der Beltraiung der Gestellt gestellt Raup der Gestellt auch der Gestellt gestellt gestellt Raup der Gestellt auch der Gestellt gestellt Raup der Gestellt eines Gestellt gestell

Berantwortlicher Rebatteur: Bilbelm Stich er.

Rirchliche Anzeigen.

Getraute:

3n II. S. France: Den 21. Januar der Kürlchner und Mülkeumackermft. B. R. U. Kreis mit W. B. M. Cilederandt.

Der Bierdedahnfunder R Böbilch mit K. Breithe. — Den 4. Febr. der Schloffer D. B. C. Sense mit E. D. Kallenderg. In C. Ulrich: Den 31. Jan. der Conditor E. Slowif mit B. Ch. is Soodmann. — Den 1. Febr. ber genrüfte Gofomotischer J. D. B. D. Dug mit E. A. Barth. — Den 1. Febr. der Jahrecheiter B. D. Wilfe, Ammendorf mit Ch. A. Sememach.

Ru Reumarkt: Den 31. Jan. der Kahrifarheiter Garbein.

Sermenschler B. J. D. Den kant, tammore im Cy.

Zu Neumarkt: Den I. Jan. ber Fabrikarbeiter Garbein
mit R. Betrowsch. — Den I. Hot. der Dachbeckrumeister
Wende mit B. Allegmannel.
Domifrige: Den II. Jan. ber Steinselser Gräß mit A. G.
Berdmann. — Der Biehhändler Dietrick mit R. M.
Cramme. — Den I. Jan. der Techniter Schrößer mit S. M.
R. Steinshausen. — Der Pilisbote Koch mit M. J. Ch.
Muchann.

M. Steinhaufen. — Der Silfsbote Roch mit A. J. Ch. Budmann. St. Georgen: Den 28. Januar der Schmied B. H. Hagen mann mit E. L. B. Mende. — Den 31. Jan. der Kaufmann C. B. Dammann zu Wiesbaden mit A. E. König. — Den 1. Febr. der Bäder E. Mendorf mit M. B. Giefemaan.

Getaufte.

Getaufte.

3u II. L. Frauen: Des Schiebers Schmidt S., Wilhslink Korl Olto, geb. 12. hpril 1888. — Defiction S., Wilhy Seemann, geb. 21. Nov. 1889. — Des Droifdenheitzers Gottichalt T., Jadanne Wilhelmine Delene, geb 26. Wärz 1890. — Des Raufmanns Servit S., Wilhelm Richard Hender, geb. 18. Juli. — Des Kaufmanns Verdie, Ribled Richard Hender, geb. 18. Juli. — Des Kaufmanns Barge E., Maric Heine, eeb 6. Dlf. — Des Kaufmanns Barge E., Maric Heine, eeb 6. Dlf. — Des Kaufmanns Barge E., Maric Heine, deb 19. Des Daudarbeiters Vorenz S., Karl Friedrich, geb. 16. Kod. — Des Gambarbeiters Vorenz S., Karl Friedrich, geb. 16. Kod. — Des Gambarbeiters Handt D., Marib, geb. 26. Des. — Gine unehel. Z., henriette Martha Getrub, geb. 15. Jan. 1891.

3u Et. Mittig: Des Raufmanns Kranz S., Baul, geb. 2. Sept. 1890. — Des Ruifmanns Kranz S., Friedrich Balfber, geb. 14. Dtf. — Des Jaudharbeiters Krauer T., Kunn Martha, John, geb. 18. Dtf. — Des Houffelfen Spriedler Harbeit, geb. 19. Nov. — Des Colinstemeiters Voried Z., Manes Friedra, geb. 19. Nov. — Des Colonstemeiters Voried Z., Martha, geb. 19. Nov. — Des Colonstemeiters Voried Z., Martha, geb. 30. Nov. — Des Colonstemeiters Lucker Z., Martha, geb. 30. Nov. — Des Defonomie Zapheltor a. D. Feller Z., Lina Utesbeth, geb. 5. Dez. — Des Schlöniers Michter Z., Derete Vann, geb. 14. Sp. — Des Schlöniers Michter L., Derete Vann, geb. 14. Sp. — Des Schlöniers Michter L., Derete Vann, geb. 18. Dez. — Des Schlöniers Michter L., Derete Vann, geb. 19. Sp. — Des Schlöniers Michter L., Derete Vann, geb. 19. Sp. — Des Schlöniers Michter L., Derete Vann, geb. 19. Dez. — Des Schlöniers Michter L., Derete Vann, geb. 19. Sp. — Des Schlöniers Steiter Steiter S., Friedrich Baul, geb. 28. Dez. — Des Schlöniers Steiter Steiter S., Friedrich Baul, geb. 28. Dez. — Des Schlöniers Steiter Steiter S., Friedrich Baul, geb. 28. Dez. — Des Schlöniers Steiter Steiter S., Friedrich Baul, geb. 29. Dez. — Des Schlöniers Steiter Steiter S., Friedrich Baul, geb. 20. Dez. — Des Schlöniers Steiter Steiter S., Fried

geb 24. Januar 1891. — Ein unehel S, Albert, geb. 26. Jan. — Ein unehel. S, Guitan Otto, geb. 26. Jan. — Eurubel. S, Jong Baliker, geb. 27. Jan. — Townfitcher: Des Malers Freiberg Zwillingstidder, Febens Ein, geb. 15. Dez. 1890. — Des Sandarbeiters Blöhm T., Auguste Schenbarbeiters Blöhmer T., Auguste Sein Marchen Berte Dickmer, Auguste Sofie Marie, geb. 24. Dez. Des Scholpfers Hollings S, hermann Theodor Otto, geb. 9. Jan.

9. Jan 3. Georgen: Des Vierverlegers Gierlh T., Klara Dittie Minna Elle, geb. 25. Ung. 1890. — Des Schuelbers Marchowstis S., Kriebrid Ernft, geb. 11. Sept. — Des Schoelbers Scheibal A. Martho Minna, geb. 19. Ott.— Des Vaders Mendonf X., Maria Bertho Amma, geb. 29. Ott.— Des Malchnitten Seifert S. Franz Edmund Walther, geb. 6. Wod. — Ein unehel. S., Edward Emili Friedrich, geb. 19. Des.

Rieberlanbifd : Ameritanifde Dambfidiffffahrts: Gefellichaft.

Bewegungen ber Dampfer.

Dampfer.	Bestimmung.	Lette Nachrichten.
Amfterdam	Amfterdam	31. Januar Borm. in Amfter
Maasbam	Rotterbam	31. Januar Nachm. v. New York abasagangen.
Obdam	Rotterbam	5. Febr. Rachm. in Rotter
Rotterdam	Almfterbam	8. Februar Nachm. v. New
Spaarndam	New-Port	Dorf abgegangen. 7. Februar Borm. in New York angelo amen.
Beendam	New-Port	7. Jebruar Nachm. v. Rotter
Werkendam	New-Port	dam abgegangen. 2. Februar Nachm. Lizar
Baanbam	Amsterdam	21. Dez. Rachm. in Amfter

Gub= Linie.

Dampfer.	Beftimmung.	Lette Rachrichten.
Coam	Rotterbam	8. Febr. Nachm. b. Monte Bibeo abgegangen.
P. Caland	Rotterbam	10. Januar Borm. in Rotter
Schiedam	Rotterdam	7. Febr. Nachm in Rotter: bam angefommen.

Rotterbam. 9, Sebruar 1891.

Abgang und Antunft ber Eifenbahnzüge Bahnhof Halle.

Nad Magdeburg. 6.46 B. [bis Cotten] 7.15 B. 9.48 B. 10.59 K. [bis Cotten]. *11.31 B.1-3 1.26 R. 3.13 R. 5.41 R. 8.33 A. *10.25 A.1-2 Nad Berliu. *3.46 S. 1-3 *4.35 S. 7.25 S. *8.50 S. 1-3 11.0 S. S. 1.40 N. *5.36 N. 6.0 U. *8.5 U. 1-3 *9.19 U. 1-3 12 U.

Rad Thirtingen. 1.08 E. list Criurt]
5.30 E. %1.78 .1.3 %1.39 E. 1.5
10.13 E. *10.37 E. 1.3 *11.30
E. 12.55 F. 2.10 P. .548
E. 1.3 6.27 M. 7.21 H. [bis Werjehrn] 9.34 M. [bis Criurt].
**11.22 M.

M. *6.36 M. 1-3 9,33 M.
Nad Amfel. 5.15 B. 6.46 B. [bis Eangerfaulen]. 9. B. *11.40 B. 1-3
1.20 R. [bis Eisleben]. 2.5 R.
5.50 M. 9.30 M. [bis Phorbhanseln]. *10.32 M. 1-3 11.20 M. [bis Eisleben].

**Servier | Servier | Serv

Aus bem Geschäftsverfehr.

Ca. 10 O Soldener Salzo äckten Sobener Mineral Patrillen, wie dies die neueft eemische inche Seiter voor der die entstellen. Diese Batillen find bomit von allen Duellschaft, enthalten. Diese Batillen find bomit von allen Duellschaft werden die Berichteinung die Wirtungsvolften und dem menichlichen Dezamiemus am zuträglichten. Die Bir 85 Ag, in allen Apothefen, Droguerien und Mineratvasserhandlungen.

Ein ungebetener Baft, welcher wohl in teiner Familie iehlt, sit der durch die jetzige Witterung bedingte Gutten. Daber iollte nitgends eine Dole W. Bohflicher Katarchviller iehlen. Rald, oft (don in weinese Einsehen heltend, dant dem in dielen Viellen enthaltenen Chinin, baben sie sich nicht als das rationelle Katarchniel einen Unt etworben. — Appotheter W. Bohf Katarchvillen ind de Dole Mt. in den meisten Uppstehen erhaltlich, doch achte man darauf daß jede Dole de Unterlägtich des fontrolltenden Arzies Dr. med. Wittinger tägt. In Hall a. S.: Whiereuborder, die Voorbeke, Engele Apotheke. Edwen: Apotheke. Raiter Apotheke. Die Behandheite sind: Schwerfelaures Chini, Salziare, Dreiblatuphere, Arribatter, der Glünk, Salziare, der Glünk, Salziare, der Glünk, Salziare, der Glünk, Salziare, der Glünk, der Glünk, der Glünk, der Glünk, der Glünk, der Glünk, der Glün

FÜR TAUBE.

Eine Person, welche durch ein einfaches Mittel von Zijähriger Taubheit und Ohrengeräuschen geheilt wurde, ist bereit, eine Beschreibung desselben in deutschar Sprache allen Ansuchern gratis zu übersenden. Adr.

H. NICHOLSON, Wien, IX., Kolingasse 4.

Stadt-Theater.

Direttion: Julius Rudolph.

Donnerstag, den 12. Februar 1891: 151. Borftellung. 111. Abonnements, Borftellung, Farbe: roth.

Minna von Barnhelm,

ober: Das Soldatenglück.

Luftipiel in 5 Aften von Gotthold Ephraim Leffing.

Berionen:

Ferdinand Rinald. Ad. Rinald-Pauli. Jenny Schneider. Major von Tellheim, verabschiebet Minna von Barnhelm — — Franzisko, ihr Mädchen — — Just, Bedienter des Majors — Carl Friedau. Carl Rüdert. Baul Werner, gewesener Bachtmetfter bes Majors Der Birth Edmund Doß Gine Dame in Trauer -Eleonore Mahr. Albert Herold. Ein Felbjäger — — — Miccaut be la Marliniere Abolf Dalwig. Ein Junge Erfter Diener-Arthur Runge. Cafar Markgraf. Die Scene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirthshauses und einen daranstoßenden Zimmer.

Rach dem zweiten Alte sindet eine größere Pause statt.

Schauspiel-Preise

Sarberobe-Mbounement3-Karten zum Pretse von 3 Mt. 20 Pig., gultig für 30 Borstellungen in der laufenden Saisden, und die bollständigen Kläne des Luschauerraumes mit Angabe immuticker nummertrere Ste find an der Kasse a 30 Bfg. zu haben.

Abonnementsbeftellungen werden an der Tagestaffe entgegengenommen.

Die Tagestaffe ist von 10—1 Uhr und von 3—4 Uhr Nachmittags im Bestibül des Theatergebändes geöffnet. Kassenöffnung 6%, Uhr. — Enlang 7%, Uhr. — Ende 10 Uhr.

Victoria-Theater.

Dienstag, ben 17. Februar 1891:

Aufführung lebender Bilber, Aufgüge, großartige Ballet-Ueberraschungen und Ebolutionen.

Pramitrung . 3 ber ichonften Damen, 3 ber ichonften, Derren, und 1 ber herren, und 1 ber originellsten herren. Dasten.

Jeber verehrte Besucher hat das Richt, seine Meinung betresse be eisten Damenpreites — goldene Uhr —, sowie des eisten Herenpreites — goldene Stegelring — auf einen Lettel zu schreiben, und nach der Wehrzahl dieser Urtheile werden die Preite vertheilt.

Demaskirang bleibt freigestellt. Ginritispreis: herren 1 Mf, Damen 50 Big, Borberlauf 76 Big Alufang 71/2 Uhr. Der Festvorstand.

Deutsches Haus.

Donnerstag, ben 12. Februar:

Gr. Schlachtefest,

felbst gefütterte Couchons, L. Friedrich. wozu ergebenft einladet

Haase's Hôtel Martinsgasse 11.

Sente Donnerstag, ben 12. Februar:

Schlachtefest. Früh 9 Uhr: Wellfleisch, Abends: div. Wurst und Suppe

Handwerker-Meister-Verein. Versammlung diesmal

Donnerstag, den 12. Febr. er., Abends & Uhr, in Hotel "Zur Tulpe".

1. Bortrag von Hern Dr. Kleemann:

Samburgs Bollanifoliuf; und Freihafengebiet.

2. Anfnamme neuer Mitglieber jur Bortspußbanf.

3. 2. Abstimmung über § 20 des Statuts: Ansbeung des Ordner-Amis betressen. 4. Geichäftliches

Um recht zahlreichen Besuch dieser Bersammlung, auf welche wir ze. Geliststasse 26. II. besonders ausmerksam machen, werden unsere Mitglieder ergebenst er-Jucht Der Vorstand. Sprechst. 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Aachmittogs.

Direction: Biehard Hubert Wegen bes hentigen

Aidermittwochs geschlossen.

Donnerstag, den 12 Februar 1891 Grosse Brillant-Vorstellung jum Benefig die Balletgesellschaft

E. Richter.
1. Abtheilung: Br. Ausflattungs=Ballet.

Abtheilung: Onkel Satanas und Tante Kobold.

3. Abtheiluna: Cancan vor Gericht Anfang 8 Uhr. Die Direction.

Mittel

gegen Husten, Katarrh, Heiserfeit Emser Pastillen, Sobener Pastillen Cachon, Ladritzen, Salmiaspastellen, Zwiebelbonbons, Malzbonbons, Encalpp-tolbonbons, Malz: Extract.

PanlFvars Gr. Ulrich-PaulEvers, Gr. Ulride

Preuß. Loofe

erfter Claffe werden gefauft und mit Aufgeld begahlt. Merzfeld, Bernburgerftraffe 21.

Bekanntmachung Die gum 12. b. M. Geiftitr Rr. 42 befannt gemachte Berftei gerung findet nicht statt. Friedrich, Gerichtsvollzieh.

Unction.

Donnerfing, ben 12. b. M., Bormittage 10 Uhr, versteigere ich in meinem Piandlofal, Raifer: Bilhelms-Halle, neue Promeide 8 hierselbst, zwangsweise: 3 Aleiderschränke, 3 Zophas,

1 Berticow, 1 Rahmafdine 1 Berricon, 13 dahmangme.
1 Balchfommode, 1 Blumen-tifch, 1 Schundfasten, 2Kisten Eitsonat, 2 Säde unge brannten Kassee (ca. 360 Pland) u. b. m. Krast,

Gerichtsvollzieher in Halle. Reinstes

Wurstschmalz, à Pjd 60 Pj., Berliner Mettwurst,

à Pfd. 70 Pf., Breslauer Bratwarst it u. ohne Anoblauch, à Bid. 80 Bl Mayr. Sülze à Pfund 60Pf. Westph. Serveintwurst (Grobichniti) à Pid. 1,10 Wif. be Abrahme von 5 Pid. à 1,00 Mi à 1 00 MP

W. Nietsch, Softieferant, Grundstücks - Verkauf. Ein Grundftud, bestehend in Borber und Sinterhans, beibe

nach der Straje gelegen (Durchgang), jeh, Miethstiafommen jährl. 1000 Mart, baulich jehr gut, ift für ben geringen Preis von 20,000 Mart an verfaufen. Unterhändler verbeten Unskupft ertheilt C. Baummbach. Bureau für Rechtsfachen, 3winger: straße 19. L.

F. Kohlhardt.

praft. Zahu-Arzt. Blombiren. Zahuziehen mi Lachgas, fünft. Gebisse, Re guliren schieffiehender Zähm ze. Gelatstasse 20, II.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die bisher an den Fleiichermeister Emil Trantmann und ben Raufmann Jojeph Bernstein vermirtheten Bertantstäden Nr. 8 und-Kobraar: Offioder 1891 bis 30 September 1897 unter den in Termin dennt zu machenben Bebingungen anderweit vermiethet werden. Es ift hierzu Termin auf

Mittwoch, den 18. Februar d. Is., Vormittags 11 Uhr, m Stadtschretariat angelest, zu welchem Restectanten einzeladen werden. Halle a/S., den 6. Februar 1891. **Der Magistrat.**

Victoria-Theater.
Deite Aichen Mitwoch, den 1.
Februar 1891:
Der Herregtifchniger von Kalandszinsen, heugelbern und Lehngelbern bei Bestigte Ammergan mit vollen Unbequemitägleiten ebensows sie inderungen mit vollen Unbequemitägleiten ebensows sie inderungen mit vollen Unbequemitägleiten ebensows sie in empfehen wir nochemals die Ablösung vor der Abernagen mit vollen Unbequemitägleiten ebensows sie in empfehen wir nochemals die Ablösung berselben zum 20jaden Kapitalbetrage.
Dalle a. S., den 13. Zanuar 1891.

Der Magistrat.

20 dem Reubau eines Jufanterle-Kafernements bor bem. Steinthore hierielbit follen bie

Steiniger gierein tollen die Gebe, Wanter- und Asphaltarbeiten einich. Lieferung von Kalt und Sand in 2 Loofen und zwar: Loos 1: zwei Kalernenwohngebalde, 2008 1: zwei Kalernenwohngebalde, Zwei Lorinen, zwei Loos 2: ein Wirtsschafter. ein Wachgebalde, zwei Latrinen, zwei Klärgrubenanlagen und zwei

Doppelwaschtröge; erner die Lieferung der sonst erforderlichen Maurer-Materialien in 8 Loofen und zwar: Loos 3: 1101 obm Bruchfteine,

Loos 3: 1101 ebm Bruchteine,

4: 1427,8 Zaufend Hintersteine,

5: 66 Taufend Alintersteine,

6: 384,6 Tauft, gelbe, zur Verblendung geeignete 4/4 Ziegelsteine,

7: 48,5 Tauft, rothe, zur Verblendung geeignete 4/4 Ziegelsteine,

8: 40376 kg Portland Cement,

9: 168,00 gm Schieferaddrck bezw Schieferplatten,

10: 282 gm gerissetz Chonstiefen

Wege der Wettbewerdung vergeben werden.

Ungebote sind die Jum

Tausgeben, den 14. Schruge cr., Vormittags 10 Uhr.

Angeorte und die zum Ennabend, den 14. Februar cr., Vormittags 10 Uhr, auf dem Stadtbauamte einzureichen, wofelbst die Bedingungen und geichnungen ausstiegen, auch die Verdingungsanschichtige entnommen werben können. Busschagskrisst 14 Tage.
halle a/S, den 6. Februar 1891. Der Wagistrat.

Der gegen die vereh l. Semiette Kahle geb. Friide zu Halle a/S. unterm 22. Robember 1890 erfaffene Stedbrief ist erlebigt. M. I. 114/90.

Dalle a. S., ben 3. Februar 1891. Der Erfte Staatsantwalt.

Bekanntmachuna.

Wegen ber Preitag, am 13. biefes Monats, beginnenben Auction ber verfallenen, im vierten Quartale 1889 verletten und er-neuerten Päänber fanv am 12. und 13. diefes Wanats die Einlösung nicht

verfallener Pfander nicht gestattet werben, nit es ermöglicht wird, die Emlöjungen und Erneuerungen ber ver-

faffenen Rianber gu bemufen, Se gelangen beshalb am 12. und 13. diefes Monats nur Pfaudicheine zur Annahme, welche in blauem Druck

nut Pjanojaje... ausgefiellt find. Halle a/S., am 10. Februar 1891. Das Leihaut der Stadt Halle.

Befanntmachung.

Bur Nachwahl für ein Mitglied der Börsentommission wird hier-eine Plenardersammlung der Börse auf

Donnerflag, den 19. Februar d. 3., Borm. 9 Uhr, anberaumt, zu welcher fammtliche wahlberechtigten Mitglieder der Borfe. zu Holle a. S. eing laben werben. Halle a. S., den 10. Februar 1891.

Der Commissar der Handelskammer Jung.

Jur gefälligen Beachtung.
Um nicht irrihumlicherweise als approbierter medizinischer Arzt, sondern als prolitigirender, d. h. anäubender

Vertreter der arzneilosen giftfreien Heilweise

Vertreter (der Arzneliosen gultreien steilweise amgeleber zu werden, erläre ich Folgendos:

3ch din in dem Grundpägen der Anatomie und Physiologie (Bissen und den des mealch). Körpers und den Berrichtungen seiner Drzanediwie in den Fertigleiten chirurgischer Hilbeitungen unter ärztlicher Ansteilung vergebildet und durch eine dom 3 önigl. säch: Landes Wedistinger unter ärztlicher Ansteilung vergebildet und durch eine dem 3 önigl. säch: Landes Wedistint d. h. geprist. 3ch din später in den Grundpägen der Rathsfolgie (Krantheitslehre), sowie in allen praftische Anwendungsformen der Vaturcheistunde die herrn Santiätsrafd der Anwendungsformen der Vaturcheistunde die herrn Santiätsrafd der Anwendungsformen der Vaturcheistunde die herrn Santiätsrafd der Anwendungsformen der Vaturcheistunde der Santigestanden und Kohlwolfen und genoß dessen gehährtes Bertrauen und Abhiwsellen, als Missen die Archard der genannte Anfald bereien zu werden, woselbst ich noch längere Zeit praftisch fähig war.

3ch währsche also nochmals nur als Bertreter der

arzneilosen Heilweise angesehen zu werben.

Guido Pickert, examinirter d. h. geprüfter Vertreter der

arzneilosen Heilweise, Gr. Steinstrasse 42 II. (Steinschloss.)

Berlag mb Dund von R. Beret ichmann in Saue. Expedition bes Halle'ichen Tageblaites: Große Melchkabe 19. geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends. Siergu 1 Beilage.



vie des den Sc

gar bor ben